

Kinder bauen Seifenkisten aus Sperrmüll

Die Jungen werkeln die ganze Woche über an ihren Fahrzeugen und testen diese

von Simon Ruf

...asante Fahrten in bun-
...stellt man sich ein Sei-
...en vor. Bunt sind die
...er Jungen, die auf dem
...atzengraben in Biber-
...ette fahren, allemal. Be-
...n die Kinder im Alter
... Jahren von Dozent Jan
...t und der Leiterin der
...hule Biberach (Juks)
...er. Dabei zeigen die
...nfahrer auch, wie
...fenkisten sein können.
...hen kein klassisches
...ern fahren alle einzeln
...dann die Zeit“, erklärt
...er Fidelis Wieland. Es

Radweg nicht genug
... Platz, au-
...ßerdem sei
...die Gefahr
...zu groß,
...dass eine
...der Kisten
...im Bach lan-
...de. Gebaut
...haben die
...sieben Jun-
...gen die Kisten
...unter

Jan Schaarschmidt
...hat den Grundplan für
...Kiste mit Rädern und
...ckelt. Dieses Grundge-
...gebilem Holz. „Die Ka-
...t wir selbst aus Sperr-
...ich hab meine Kisten
...beracher Farben ange-
...t der Schüler des Wie-
...ums.

haben viel Spaß

haben Schränke und
...ndergebaut, um aus ih-
...nkisten zusammenzu-
...erläutert Dozent Jan
...t. Als Teil des Juks-Fes-
...s haben die Kinder die
...jeden Tag von zehn bis
...n Kisten gearbeitet.

land glaubt, dass er gu-
...zu gewinnen: „Unsere
...er und hat echt gute
...nnte ziemlich schnell
...ie anderen haben auch



Sie haben sichtlich Freude: Jungen der Jugendkunstschule Biberach haben ihre gebauten Seifenkisten im Ratzengraben in Biberach ausprobiert.

FOTO: SIMON RUF

sehr gute Kisten gebaut.“ Die Fahrer lenken ihre Kisten mit den Füßen. „Zur Sicherheit hat jeder einen Helm auf“, sagt der 14-Jährige. Die Jungen starten nach einer festgelegten Reihenfolge und werden von einem ihrer Mitstreiter angeschoben. Auf der etwa 50 Meter langen Strecke werden zwar keine Spitzengeschwindigkeiten erreicht, aber es ist kaum zu übersehen, dass die Rennfahrer viel Spaß daran haben.

„Die junge Ferienakademie ist ein Format, bei dem wir während der Ferien eine Woche lang ein ganztägiges

Angebot zu einem bestimmten Thema ermöglichen“, sagt Susanne Maier. Vor dem jetzigen Thema Sperrmüllseifenkisten habe man bereits Themen wie „Insektenwerkstatt“ oder „Krabat“ umgesetzt. Anstatt der gewöhnlichen eineinhalb Stunden, die die Kurse an der Juks normalerweise dauern, können die Kinder im Ferienprogramm bis zu sieben Stunden am Stück an einer Aufgabe arbeiten.

Die Kleingruppen mit ungefähr zehn Kindern werden von ein oder zwei Dozenten betreut. So werden

mehrmals im Jahr verschiedene Kurse angeboten. Ermöglicht wird das durch eine Partnerschaft der Juks mit der Volksbank Ulm-Biberach. „Früher mussten wir für jedes Thema spezifisch Sponsoren finden. Durch die Partnerschaft mit der Volksbank haben wir mehr Planungssicherheit“, sagt Susanne Maier. Die Zusammenarbeit ermögliche es, der Juks das Ferienprogramm für alle Kinder bezahlbar anzubieten. Im Gegenzug werden die Seifenkisten diese und nächste Woche in der Volksbank am Bismarckring ausgestellt.